

Dithmarsche Gans

Die Bezeichnung begründet sich auf einer alten Landgänserasse namens **„Dithmarsche Gans“**, die vor ca. 150 Jahren auf einem kleinen, eng begrenzten Landstrich zwischen Elbe und Eider in einem der traditionellsten Gänsezuchtgebiete Deutschlands herausgezüchtet wurde. Es handelte sich dabei um eine schwere Gans der Marschen die sich durch eine hohe Weidetüchtigkeit und einem wohl gerundeten und gut geschlossenen Schlachtkörper auszeichnet.

Die **„Dithmarschen Gänse“** werden auf norddeutschen Weiden gehalten, die sich durch Wasserhaushalt, Grasland und maßgeschneidertes Klima hervorragend für die Gänsehaltung eignen.

Die Gänse wachsen in traditionellen bäuerlichen Betrieben heran, sie werden die meiste Zeit im Freien gehalten und haben viel Bewegung. Bedingt durch viel stressfreien Auslauf an frischer Luft weisen die **„Dithmarschen Gänse“** einen hohen Muskelfleischanteil und wenig Fett auf. Reichlich natürliches Grünfutter (Gras und Kräuter) sowie die artgerechte Zugabe von GMO-freiem Getreide verleihen ihr einen feinen, aromatischen Geschmack. Die Weideaufzuchtsdauer beträgt ca. ein halbes Jahr, also ganz ohne Eile.

Alle **„Dithmarschen Gänse“** sind mit einem Halternachweis mit vollständiger Anschrift ausgestattet. Pro Tag werden ausschließlich die Tiere eines Gänsehalters geschlachtet, dadurch wird die Herkunft des einzelnen Tieres bis zum jeweiligen Halter transparent und nachvollziehbar.

